



Jahresbericht

1.4.2025 bis 31.3.2026

1. Jubiläumsfeier 10 Jahre Initiative Sicherheit neu denken	S. 1
2. SND Europa-Szenario bei der Konferenz Europäischer Kirchen	S. 4
3. SND Europa-Szenario im Prozess 50 Jahre Schlussakte Helsinki	S. 4
4. SND Europa-Szenario in Einfacher Sprache	S. 4
5. Kooperation mit DGB, IG Metall und ver.di	S. 5
6. Auseinandersetzung mit der neuen EKD-Friedens-Denkschrift	S. 5
7. Friedenslogik trifft Bibel: Neue Ökumenische Friedensschrift	S. 5
8. DEKT Hannover, JuPax und ACK Bayern	S. 6
9. Online-Kongress "Frieden ist möglich"	S. 6
10. Munic Peace Meeting mit der MSC	S. 7
11. Prozessgruppe zur Stärkung der deutschen Friedensbewegung	S. 7
12. Strukturentwicklung / Aufbau Koordinierungskreis SND International	S. 7
13. Initiative Wehrhaft ohne Waffen	S. 7
14. Wirken in die Politik	S. 8
15. AG (Ost-)Europa	S. 8
16. Peace for Future (P4F)	S. 8
17. Finanzen	S. 9
18. Ausblick	S. 9

1. Jubiläumsfeier 10 Jahre Initiative Sicherheit neu denken

Vom 28. bis 30. November 2025 haben wir auf der Ebernburg in der Friedensstadt Bad Kreuznach mit 86 Teilnehmenden das 10-jährige Bestehen unserer Initiative gefeiert.



Wertschätzende **Grußworte** des Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag, **Armin Laschet MdB** (CDU), von **Alexander Schweitzer**, dem Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz (SPD), des EKD-Friedensbeauftragten **Bischof Friedrich Kramer**, des **ehemaligen** SPD-Fraktionsvorsitzendem **Rolf Mützenich MdB** (SPD), des Abteilungs-

leiters Grundsatz und Gute Arbeit beim Vorstand des DGB, **Thomas Fischer**, sowie von **Jan Gildemeister**, dem Geschäftsführer der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF), eröffneten unser Jubiläumstreffen.



Prof. Dr. Olaf Müller von der Humboldt-Universität in Berlin bereicherte uns als Türöffner in Richtung Medien, Gesellschaft und Politik mit seinem Ansatz des relativen Pazifismus und seinen Vorschlägen zur Verbreitung Sozialer Verteidigung.

Johanna Zschornack und **Gerd Bauz** führten gekonnt und mit schauspielerischer Leistung durch den Festabend.



Oberst a.D. Wolfgang Richter beleuchtete unser SND Positiv-Europa-Szenario 2025-2040 aus der Perspektive seiner militärischen Erfahrung mit einer fast identischen Bewertung der Vorgeschichte des Ukrainekriegs sowie der von uns vorgeschlagenen UN-Sicherheitsgarantien für die Ukraine als Grundstein einer zukünftigen Europäischen Friedens- und Sicherheitsordnung.

Die **Verteidigungsministerin a.D. der Zentralafrikanischen Republik, Marie-Noelle Koyara**, stellte die Arbeit unserer seit 2022 aktiven [afrikanischen Schwester-Initiative Rethinking African Security](#) vor, die derzeit mit einem breiten Netzwerk Positiv-Szenarien für West- und Zentralafrika entwickelt.



Rajagopal und seine Frau Jill Carr-Harris berichteten über den geplanten Sicherheit neu denken Workshop der **indischen Friedensbewegung** gemeinsam mit unserer [afrikanischen Schwester-Initiative Rethinking African Security](#) auf dem [Weltsozialforum 2026](#) in **Benin**. Zudem stellten sie ihre [Idee einer PEACE 7-Staatengruppe](#) in Anlehnung an die G7 vor.

Isabelle Kawka von unserer **französischen Schwester-Initiative Repensér La Sécurité France** stellte die [Aktivitäten des französischen SND-Netzwerks](#) vor. **Richard Reeve** führte in die Aktivitäten unserer [britischen Schwester-Initiative Rethinking Security GB](#) ein, **Jan Schaake** in die [Aktivitäten](#) unserer [niederländischen](#) und **Fabian Hämmerle** in die Aktivitäten unserer [österreichischen Schwester-Initiative](#).



Ralf Becker, Koordinator unserer Initiative und Mitverfasser unserer Positiv-Szenarien von 2018 und 2025, veranschaulichte in seinem [Jubiläums-Rückblick](#) die **Entwicklung unserer Initiative seit der Einberufung der ersten Szenario-AG durch die Ev. Landeskirche in Baden im Jahr 2015** und führte in die [aktuelle Entwicklung unserer Initiative](#) ein.

Sandra Klafft, Koordinatorin unseres Projekts **Peace for Future**, stellte die [Friedensmentor*innen-Ausbildungen für junge Menschen des vergangenen Jahres](#) sowie das [Coaching-Angebot von P4F für Friedens-Organisationen](#) vor.



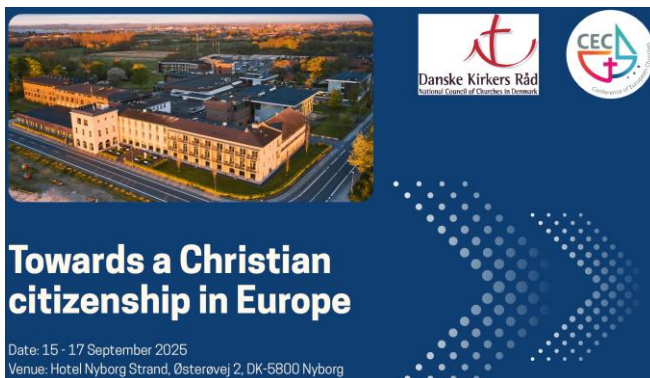
Dr. Katrin Mohr, politische Sekretärin im Funktionsbereich Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik beim Vorstand der **IG Metall**, **Prof. Dr. Jürgen Scheffran**, Leiter der Forschungsgruppe Klimawandel und Sicherheit (CLISEC) am Zentrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) der **Universität Hamburg**, **OKR Matthias Kreplin (EKiBa)** sowie **Jan Gildemeister**, Geschäftsführer der **AGDF**, bewegten die Frage,

wie neues sicherheitspolitisches Denken in der aktuellen politischen Situation gelingen könnte.

OKR a.D. Karen Hinrichs, zuletzt **Direktorin des Friedensinstituts in Freiburg**, sowie **OKR a.D. Antje Heider-Rottwilm**, zuletzt **Vorsitzende des Europäischen friedenskirchlichen Netzwerks Church and Peace**, berichteten über die Wirkung der Szenarien und der Initiative Sicherheit neu denken im kirchlichen Raum.



2. SND Europa-Szenario bei der Konferenz Europäischer Kirchen



Im September konnten wir auf Einladung der Konferenz Europäischer Kirchen **80 Vertreter*innen der Nationalen Kirchenräte Europas in Nyborg** in Dänemark unser Positiv-Europa-Szenario mit dem Vorschlag von UN-Sicherheitsgarantien für die Ukraine und der Neugestaltung einer möglichen nachhaltigen europäischen Friedens- und Sicherheitsarchitektur vorstellen.

3. SND Europa-Szenario im Prozess 50 Jahre Schlussakte Helsinki



Im April konnten wir unsere Vorschläge zum Aufbau einer zukunftsfähigen Europäischen Friedens- und Sicherheitsordnung in einem **Expertenseminar des Projekts Helsinki+50** der Internationalen Plattform Civic Solidarity in Berlin vorstellen. Das Projekt wird u.a. vom deutschen Außenministerium, dem finnischen Außenministerium sowie der Ständigen Vertretung des Königreichs der Niederlande bei der OSZE unterstützt. **Civic Solidarity vereint 110 NGOs aus 31 Ländern**, die sich gemeinsam für die vollständige Umsetzung der Grundsätze der Schlussakte von Helsinki und der OSZE-Verpflichtungen einsetzen.

4. SND Europa-Szenario in Einfacher Sprache

Das Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Bremen e.V. hat unser Positiv-Europa-Szenario 2025-2040 in Einfache Sprache übersetzt. Unser Szenario in Einfacher Sprache steht als **Druck-** und als **Online-Dokument** zur Verfügung.

Europas Rolle für den Frieden in der Welt

Positiv-Szenario 2025-2040

In Einfacher Sprache



5. Kooperation mit DGB, IG Metall und ver.di



Seit 2025 sind die IG Metall und der DGB in Berlin Gastgeber der Präsenztreffen unseres bundesweiten Koordinierungskreises.

Bei diesen Treffen tauschen wir uns regelmäßig umfassend mit **Thomas Fischer**, dem Leiter der Abteilung Grundsatz und Gute Arbeit des DGB, **Michael Fischer**, dem Leiter des Ressorts Politik und Planung bei ver.di und **Dr. Katrin Mohr**, der politischen Sekretärin im Funktionsbereich Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik beim Vorstand der IG Metall, über Friedensfragen aus.

Am 19.3.26 konnten wir unser Positiv-Europaszenario als Impuls zur Beendigung des Ukrainekriegs beim **ver.di Gewerkschaftsrat** vorstellen, dem höchsten ver.di Beschlussgremium zwischen den alle vier Jahre stattfindenden Bundeskongressen.

6. Auseinandersetzung mit der neuen EKD-Friedens-Denkschrift

Im Rahmen eines **SND-Online-Talks** "Dem Mythos der erlösenden Gewalt verfallen oder Unterstützung unserer Initiative Sicherheit neu denken?" zur neuen EKD-Friedensdenkschrift haben wir uns im November mit dem **EKD-Friedensbeauftragten Bischof Friedrich Kramer** ausgetauscht.

Dazu haben wir eine [Bewertung zentraler Aussagen der EKD-Denkschrift „gelesen in der Positiv-Perspektive Sicherheit neu denken“](#) zusammengestellt, die gemeinsam mit anderen kritischen Stellungnahmen im [Buch „Umdenkschrift II zum Evangelischen Diskurs über Krieg und Frieden“](#) veröffentlicht wurde.

Im Januar führte unser Koordinator Ralf Becker ein ausführliches Gespräch mit Prof. Dr. Reiner Anselm, dem Vorsitzenden des Redaktionsteams der EKD-Denkschrift. Dabei vermittelte er u.a. einen Austausch mit der AG Friedenslogik um Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach.



7. Friedenslogik trifft Bibel: Neue Ökumenische Friedensschrift



Infolge der aus vielerlei Sicht unbefriedigenden EKD-Friedensdenkschrift haben unser Koordinator **Ralf Becker** und **Dr. Theodor Ziegler** aus dem SND-Koordinierungskreis gemeinsam mit der Leiterin des Friedensinstituts Freiburg a.D., **Karen Hinrichs**, und dem Theologen **Prof. Dr. Dr. Heinrich Wilhelm Schäfer** eine **Ökumenische Friedensschrift „Wer Frieden will, muss mit dem Feind reden“** erarbeitet, deren Verfassung von einem 60-köpfigen Plenum engagierter Mitglieder des Ökumenischen Instituts für Friedenstheologie begleitet wurde.

Die Empfehlungen der Bergpredigt (Selbstkritik, Feindesliebe, Goldene Regel) werden in dieser Schrift als handlungsorientierte „regulative Ideen“ empfohlen, die mit modernen sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen der Friedens- und Konfliktforschung korrespondieren. Die Schrift wird von zahlreichen Einzelpersonen und Organisationen unterstützt, auch von unserer Initiative.

[Link Digitalausgabe](#) [Link Druckausgabe](#) [Einladung Online-Präsentation 5.6.2026](#)

8. DEKT Hannover, JuPax und ACK Bayern

Evangelischer Kirchentag in Hannover



Anlässlich des Kirchentags in Hannover haben wir gemeinsam mit der AGDF, ORL und zahlreichen anderen Organisationen das **Ökumenische Friedenszentrum** mit organisiert, das regen Zuspruch erfahren hat. Im Rahmen einer Friedenssynode wurde ein **Friedensruf an Kirche, Politik und Gesellschaft** gerichtet.

Dialog mit der Katholischen Kommission Justitia et Pax

Dem Geschäftsführer und dem Friedensreferenten der **Deutschen Kommission Justitia et Pax** konnten wir im Juni in Berlin unsere Initiative und unser Positiv-Europa-Szenario vorstellen. Im Rahmen eines **SND-Online-Talks** gab uns **Dr. Jörg Lüer** im November einen Impuls zum Thema „Sedativum, Placebo oder Heilmittel. Über die Ambivalenzen und Perspektiven des Versöhnungsgedankens.“



ACK Delegiertenkonferenz Bayern

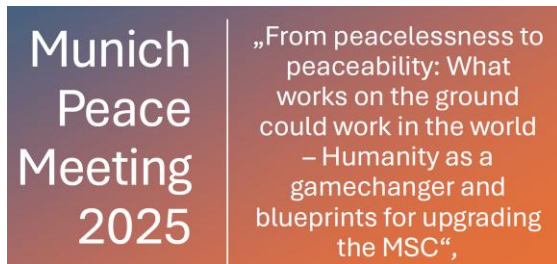
Im Februar konnten wir den **100 Delegierten der ACK Bayern** im Rahmen ihrer Jahreskonferenz unser Positiv-Europa-Szenario mit dem Vorschlag von UN-Sicherheitsgarantien für die Ukraine und der Neugestaltung einer möglichen nachhaltigen europäischen Friedens- und Sicherheitsarchitektur vorstellen.

9. Online-Kongress "Frieden ist möglich"

Im Rahmen des **Online Kongresses „Wie geht Frieden? Entdecke machtvolle Alternativen zu Krieg und Aufrüstung“** vom 17.-24. April 2025, der von einer unserer Aktiven mit vorbereitet, organisiert und geleitet wurde, konnten 5 Aktive unsere Initiative wirksam vorstellen. Der Kongress hat über **6.000 Interessierte** erreicht.



10. Munic Peace Meeting mit der MSC



Auch im Herbst 2025 haben wir uns an zwei Halbtagen am Dialog zwischen Friedenswissenschaft, Friedensbewegung und Friedensarbeit mit Dr. Benedikt Franke, dem stellv. Vorsitzenden & Executive Director der Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) und seinem Team beteiligt.

11. Prozessgruppe zur Stärkung der deutschen Friedensbewegung

Mit 13 Vertreter*innen verschiedener Strömungen der deutschen Friedensbewegung haben wir in mehreren Treffen ein [gemeinsames Selbstverständnis zur Entwicklung einer breiten gesellschaftlichen Friedensbewegung](#) erarbeitet, auf dessen Grundlage wir 2026 Sondierungen mit Vertretern der Katholischen Kirche begonnen haben.



Im Sommer sind weitere Sondierungen mit Gewerkschaften und den im [Sozialstaatsbündnis](#) zusammengeschlossenen Wohlfahrtsverbänden verabredet und geplant.

12. Strukturentwicklung / Aufbau Koordinierungskreis SND International

2026 haben wir die Struktur unserer Initiative weiterentwickelt. Im März hat sich ein **International Coordination Circle Rethinking Security** etabliert, der fortan die Aktivitäten der SND Initiativen in Europa und Afrika koordiniert. Ab Juni 2026 werden die [europäischen Quäker](#) zur Koordination der SND-Arbeit auf europäischer Ebene eine [80%-Stelle in Brüssel](#) einrichten. Ziel ist eine verstärkte Lobbyarbeit für SND im Kontakt mit Vertreter*innen der Europäischen Institutionen.

In unserer deutschen Initiative unterscheiden wir seit 2026 SND-Träger-Organisationen mit regelmäßigen auch finanziellen Beiträgen und SND-Partner-Organisationen.

13. Initiative Wehrhaft ohne Waffen

Seit Beginn an haben wir uns engagiert an der Gründung, der Finanzierung und dem Aufbau der [Initiative Wehrhaft ohne Waffen](#) beteiligt. Mehrere unserer Aktiven und Mitglieder unseres bundesweiten Koordinierungskreises koordinieren die Aktivitäten zum Aufbau von Modellregionen Sozialer Verteidigung in Deutschland.

2026 haben wir einen strukturierten Austausch zwischen unserem Koordinierungskreis und den Verantwortlichen der WoW-Initiative gestartet, um zukünftig unsere Zusammenarbeit auszubauen.

14. Wirken in die Politik

2025 hat sich **Ralf Stegner MdB, der Vorsitzende des Erhard-Eppler-Kreises der SPD**, zu einem Treffen unseres bundesweiten Koordinierungskreises zugeschaltet. Wir konnten ihm unser Positiv-Europa-Szenario mit dem Vorschlag von UN-Sicherheitsgarantien für die Ukraine und der Neugestaltung einer möglichen nachhaltigen europäischen Friedens- und Sicherheitsarchitektur vorstellen.

Im Rahmen ihrer Grußworte zu unserem SND-Jubiläumstreffen konnten wir erneut unser Positiv-Europa-Szenario mit dem Vorschlag von UN-Sicherheitsgarantien für die Ukraine und der Neugestaltung einer möglichen nachhaltigen europäischen Friedens- und Sicherheitsarchitektur

Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag, **Armin Laschet MdB (CDU)**, dem ehemaligen SPD-Fraktionsvorsitzendem Rolf Mützenich MdB (SPD) und Alexander Schweitzer, dem Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz (SPD), nahebringen.

Leider kam es aus Termingründen nicht zu der von ihm gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestags, Armin Laschet MdB, angedachten Vorstellung unseres Europa-Szenarios in Berlin und in einem Unterausschuss des Bundestags.

Im Juni 2026 sind wir mit dem verteidigungspolitischen Sprecher der Linksfraktion im Deutschen Bundestag, Ulrich Thoden MdB, verabredet.

15. AG (Ost-)Europa

Monatlich trifft sich unsere AG Europa zum Austausch mit Vertreter*innen osteuropäischer Staaten und Kulturen. U.a. haben Menschen aus Donezk, Moldawien und Kirgisien bei den Onlinetreffen berichtet. Vom 24.-31.5. haben Mitglieder unserer AG Europa an einer **Politischen Radreise nach Polen** teilgenommen.

Für 2027 ist eine Politische Reise nach Moldawien geplant.

16. Peace for Future (P4F)

Vom 1.4.25 bis zum 31.3.26 wurden in drei Ausbildungen **37 neue Friedensmentor*innen** ausgebildet.

P4F hat zudem u.a. ein [Aufbaumodul „Dialogstifter*innen“](#) organisiert. Die ausgebildeten Dialogstifter*innen setzen in verschiedenen Städten in Deutschland eigene Dialogprojekte um. Das Projekt wird in Kooperation mit der Konfliktakademie Conflicta der Universität Bielefeld umgesetzt und gefördert von der Stiftung Dialoge & Begegnungen. Online-Seminare u.a. zu GfK mit Andersdenkenden, Friedensfachkräften im Einsatz und ein P4F-Sommercamp ergänzen das Angebot. Im Herbst 2025 hat die zweite „Next Gen“-



Coaching-Runde gestartet. Dabei tauschen sich Friedensorganisationen über ihre Bemühungen in der Nachwuchssuche aus und werden dabei von einem erfahrenen Beraterinnen-Team begleitet.

17. Finanzen

Im Zeitraum 1.4.2025 bis 31.3.2026 wurde die halbe Koordinationsstelle der Initiative von sechs Evangelischen Landeskirchen finanziert.

Beiträge zu den Treffen der Initiative leisten darüber hinaus die im Koordinierungskreis der Initiative mitwirkenden Organisationen sowie die Multiplikator*innen und Regional-Koordinator*innen der Initiative.

18. Ausblick

Am 17.4. konnten wir die **Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Maike Finnern**, von unserer Initiative überzeugen.

Der Hauptvorstand der GEW wird nun über ein Mitwirken in unserer Initiative und in der bundesweiten Prozessgruppe Frieden beraten.



Im Juni nimmt die **neue SND-Europa-Koordinatorin** im Quäkerbüro in Brüssel ihre Arbeit auf. Ebenfalls im Juni trifft sich zum zweiten Mal der neue Rethinking Security International Coordination Circle.

Am 2.6. sind wir zu einem **Austausch mit dem verteidigungspolitischen Sprecher der Bundestagsfraktion Die Linke, Ulrich Thoden MdB** verabredet.

Am 5.6. laden wir zur [Online-Vorstellung der Ökumenischen Friedensschrift „Wer Frieden will, muss mit dem Feind reden“](#) u.a. mit **Dr. Margot Käßmann, Prof. Dr. Fernando Enns, Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach sowie PD Dr. Stefan Silber** ein.

Die **Frankfurter Rundschau** hat zugesagt, vorab einen Auszug aus der Ökumenischen Friedensschrift in der **Serie Friedensfragen** abzdrukken.

Vom 21.-23.8.2026 lädt P4F zum nächsten **P4F-Sommerncamp** am Sitz unserer Initiative in Wethen ein.



Unser SND-Partner-Netzwerk [Rethinking African Security \(RRAS\)](#) ist vom **Weltsozialforum in Benin** eingeladen, gemeinsam mit der indischen Friedensbewegung EKTA PARISHAD vom **4. bis 8. August auf dem WSF 2026** eine **SND Peace Factory** zu organisieren. Unsere RRAS-Koordinatorin Marie-Noelle Koyara (Ex-Verteidigungsministerin der ZAR) fliegt dazu im Mai

nach Benin, um diese Peace Factory gemeinsam mit anderen RRAS-Koordinator*innen vor Ort vorbereiten.

Vom 28.-30.1.2027 laden wir zum nächsten [SND-Aktiventreffen "Sicherheit neu denken: In Verbindung für den Frieden"](#) in Mainz ein. Wir freuen uns auf Impulse des auf internationaler Ebene erfahrenen Verhandlungsberaters **Bernd Kessel**, der Buchautor*innen **Fabian Scheidler** ([Friedenstüchtig. Wie wir aufhören können, unsere Feinde selbst zu schaffen](#)) und **Friederike von Aderkas** ([Wutkraft. Energie gewinnen, Beziehungen beleben, Grenzen setzen](#)) sowie von **Aeham Ahmad**, des [weltbekanntesten Pianisten aus den Trümmern von Damaskus](#).